



Kulturelle Urindiagnostik

Martinsried, den 09.06.2022

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,

wir informieren Sie mit vorliegendem Update über Änderungen bei der Urindiagnostik:

Bisher erhielten Sie von uns unauffällige Urinbefunde schon nach 24h. Aufgrund einer neuen Version der mikrobiologisch-infektiologischen Standards (MiQ) haben wir die Urindiagnostik in unserem Labor wie folgt angepasst:

- 1) Die Nährmedien für die Bakterienkultur werden 48h bebrütet, um auch seltenere Erreger von Harnwegsinfektionen wie z.B. *Aerococcus urinae* nachweisen zu können. Sie erhalten daher erst nach 48h einen Endbefund.
- 2) Die Nährmedien für die Pilzkultur werden 72h bebrütet. Wenn nach 48h keine Sprosspilze gewachsen sind, erhalten Sie einen Endbefund mit „bisher kein Wachstum“. Nur bei Wachstum von Sprosspilzen nach 72h erhalten Sie erneut einen Befund.
- 3) Wir führen keine Prüfung auf bakterielle Hemmstoffe mehr durch, da diese Untersuchung aufgrund der längeren Bebrütung der Nährmedien keine Auswirkung auf die Befundbeurteilung hat.
- 4) Das Antibiotikum Fosfomycin (z.B. Monuril[®]) kann aufgrund einer Änderung in der EUCAST, der europäischen Richtlinie für die Resistenztestung von Mikroorganismen, nur noch bei *Escherichia coli*, nicht mehr bei anderen Enterobakterien wie z.B. Klebsiellen oder *Citrobacter* angegeben werden.
- 5) Wir bitten Sie, keine Uricults, sondern Mittelstrahlurin einzusenden. Aus Uricults kann bei hohen Bakterienmengen die Keimzahl nicht zuverlässig bestimmt werden. Außerdem kommt es bei Mischkulturen zu einer verzögerten Diagnostik. Ein weiterer Nachteil ist, dass einige Bakterienspezies wie z.B. hämolysierende Streptokokken auf den Medien des Uricults nicht zuverlässig wachsen.
- 6) Bitte verwenden Sie keine grünen Urinmonovetten mit Borsäure, sondern gelbe Urinmonovetten, da Borsäure eine desinfizierende Wirkung hat und es daher bei zu wenig Urin im Röhrchen zum Absterben von Bakterien kommen kann.
- 7) Wichtig ist, dass Sie den Urin in Ihrer Praxis bis zum Transport im Kühlschrank lagern, da sich die Bakterien im Urin sonst vermehren. Die Menge der nachgewiesenen Bakterien ist jedoch mitentscheidend für die Beurteilung.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Laborteam aus Martinsried

Zusammenfassung:

- Bakterienkultur wird 48h bebrütet
- Pilzkultur wird 72h bebrütet
- Kein Hemmstofftest mehr
- Fosfomycintestung nur bei *E.coli*
- Keine Uricults einsenden
- Keine Borsäureröhrchen (grün)
- Lagerung des Urins im Kühlschrank

Ihr Kontakt zu uns:

Zentrale: (Mo-Fr. 8:00-18:00 Uhr)
Telefon: +49.89.895578-0

Ansprechpartner: Dr. Hartmut Campe,
Dr. Gabriele Schiffel,
Dr. Franziska Arnold

Update/09.06.22